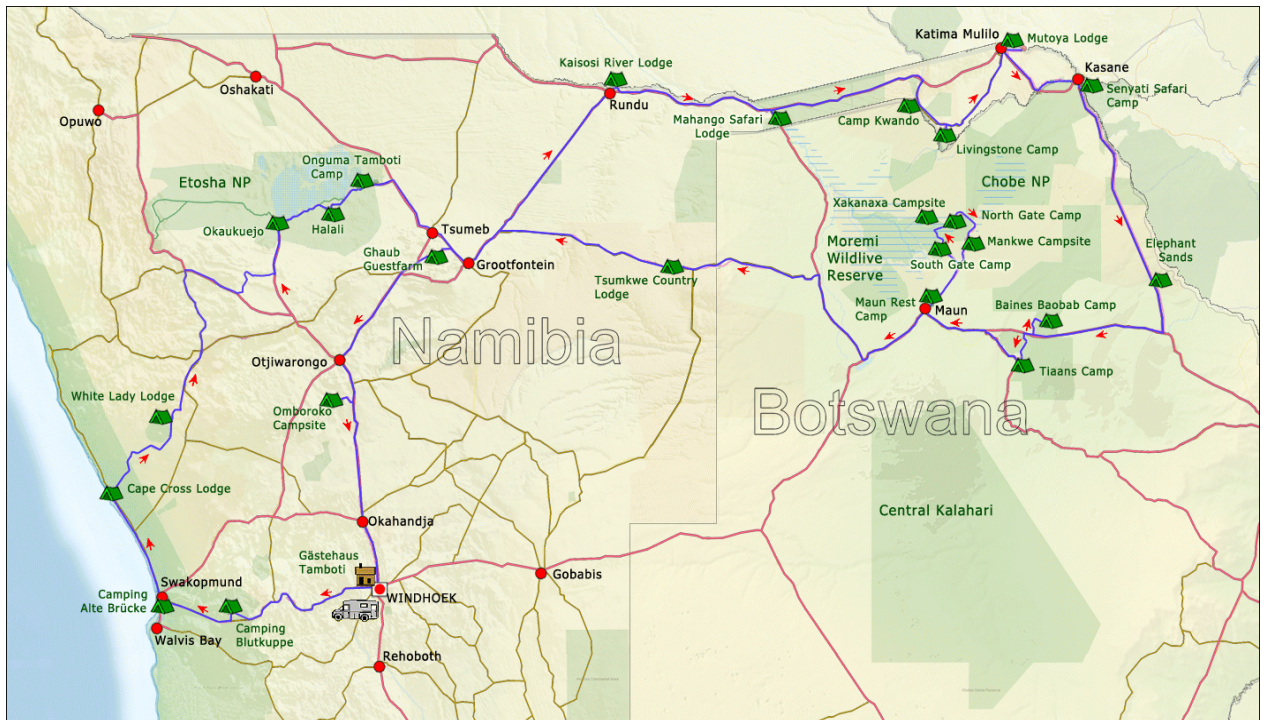


Unsere Maps



Sie ist eine eigene Produktion aus vielen Stunden Arbeit auf der Basis von Photoshop und Quellen wie T4A und Wikipedia.

Die Idee: Ich brauche eine Karte, bei der ich eine Route aus MapSource/BaseCamp auf Basis von T4A kopieren und in eine eigene Karte als neue Ebene in Photoshop einfügen kann. Auch nach dem Urlaub soll die vom Garmin die ausgelesene current.gpx als tatsächlich gefahrene Route einfügbar sein. Damit alles auch druckfähig ist mit einer Auflösung von 300 dpi.

Der Aufwand für die Basiskarte ist enorm. Zuerst muss die Kontur von Afrika aus T4A erhalten. Schließlich soll später eine gefahrene Route aus MapSource auf Basis von T4A kopiert, in die neue Karte eingefügt werden und auch passen. Eine hohe Auflösung für eine druckfähige Karte erreicht man nur durch viele Screenshots von Einzelkarten von MapSource und anschließendem Zusammenfügen zu einer neuen großen Karte. Nur so kann eine Auflösung von 300 dpi erreicht werden. Das Ergebnis wird dann bearbeitet: In neue Ebenen werden Straßen gezeichnet, Städte eingefügt. und Bemerkungen aus der Originalkopie gelöscht, wenn sie teilweise transparent angezeigt werden soll..

Schließlich benötigt man Reliefmaps von Südafrika, Namibia und Botswana aus dem Web. Die kann man dann als neue Ebene einfügen und ihre Transparenz in Photoshop festlegen. Allerdings stimmen in der Regel die Konturen nicht und müssen durch Verzerren in Photoshop auf die Kontur von T4A angepasst werden.

In der Praxis kopiere ich nach einer Reise die gefahrene Route current.gpx des Navi und füge sie in MapSource ein. Danach wird sie ohne Kartenhintergrund kopiert und in Photoshop eingefügt. Ist die eingefügte Route zu dünn und muss nachgezeichnet werden.

Anhand der erstellten Basiskarte vom südlichen Afrika (bei uns 230 MByte) ist das Einfügen neuer Routen keine große Arbeit mehr. Der Vorteil ist eine genaue Streckendarstellung nach dem Straßenverlauf und eine „abgespeckte“ Karte, die nur die Darstellung der besuchten Camps und Städte enthält. Für die Veröffentlichung auf Webseiten gibt es keine Probleme mehr mit Verlagen, die streng auf die Verletzung des Copyright ihrer Karten achten.

